

Willi Lambert (Hg.)

Von Ignatius inspiriert

Erfahrungen und Zeugnisse



IGNATIANISCHE IMPULSE



echter

Willi Lambert (Hg.)
Von Ignatius inspiriert
Erfahrungen und Zeugnisse

Ignatianische Impulse

Herausgegeben von Stefan Kiechle SJ, Willi Lambert SJ
und Martin Müller SJ

Band 50

Ignatianische Impulse gründen in der Spiritualität des Ignatius von Loyola. Diese wird heute von vielen Menschen neu entdeckt.

Ignatianische Impulse greifen aktuelle und existentielle Fragen wie auch umstrittene Themen auf. Weltoffen und konkret, lebensnah und nach vorne gerichtet, gut lesbar und persönlich anregend sprechen sie suchende Menschen an und helfen ihnen, das alltägliche Leben spirituell zu deuten und zu gestalten.

Ignatianische Impulse werden begleitet durch den Jesuitenorden, der von Ignatius gegründet wurde. Ihre Themen orientieren sich an dem, was Jesuiten heute als ihre Leitlinien gewählt haben: Christlicher Glaube – soziale Gerechtigkeit – interreligiöser Dialog – moderne Kultur.

Willi Lambert (Hg.)

**Von Ignatius
inspiriert**

Erfahrungen und Zeugnisse

echter

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2011 Echter Verlag GmbH, Würzburg
www.echter-verlag.de

Umschlag: Peter Hellmund

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

ISBN 978-3-429-03442-9 (Print)

978-3-429-04617-0 (ebook)

Inhalt

Vorwort 9

Ignatius und ignatianische Spiritualität 13

1. Auf der Spur der Sehnsucht

Karl Lehmann

Nicht begrenzt – dennoch einbeschlossen . . . 21

Adolfo Nicolás SJ

Was mir wichtig geworden ist 23

Michael Erlat

Was mich an Ignatius fasziniert 28

Hildegard Joeres

Pour quoy non – Warum nicht? 31

Bernhard Knorn SJ

Nüchternheit und Offenheit 32

Peter Hundertmark

Rhythmus zur Lebensmelodie 34

Bernd Franke SJ

Geduld – der »lange Atem der Leidenschaft« . 36

2. In Freiheit loben und lieben

Michael Bordt SJ

Auf dem Weg zu Freundschaft und Liebe . . . 41

Elisabeth Meuser

Endlich begann ich zu leben 44

Karla Hasiba sa

Nicht leben können ohne... 46

Johannes Siebner SJ

»Die Aussage des anderen retten« (EB 22). . . . 48

<i>Klaus Mertes SJ</i>	
In der Mitte der Waage	50
<i>Bernhard Ehler</i>	
Ziel und Mittel	51
<i>Dominik Terstriep SJ</i>	
Indifferenz – Warum nicht?!	53
<i>Angela Fries CJ</i>	
In Freiheit alles auf Gott beziehen	55
<i>Eleonore von Rotenhan</i>	
»Nicht mehr verlangen ...«	57
<i>Martin Maier SJ</i>	
Engagierte Gelassenheit	59

3. Umkehr zum Leben

<i>Stefan Kiechle SJ</i>	
Draufschaun	63
<i>Wendelin Köster SJ</i>	
Lebensziel und Innhalten	64
<i>Benjamin Furthner SJ</i>	
Was und wie es tun – zielgemäß?	66
<i>Gunnar Bauer SJ</i>	
Das Gespräch der Barmherzigkeit	68

4. Auf dem Weg der Nachfolge

<i>Christian Braunigger SJ</i>	
Gottes Menschwerdung.	73
<i>Dieter Scholz SJ</i>	
»Dass die Macht des Bösen nicht überhand- nimmt ...«	75
<i>Peter Balleis SJ</i>	
Die ignatianische Gegenlogik zur Welt	79
<i>Christian Modemann SJ</i>	
Pilgerwege – Trotzdem	81

<i>Christian Herwartz SJ</i>	
Die Gnade des Bettelns	83
<i>Christian M. Rutishauser SJ</i>	
»Wenige Menschen ahnen ...«	85
<i>Karl Hillenbrand</i>	
Unterscheidung der Geister	87
<i>Anselm Grün OSB</i>	
Die Unterscheidung der Geister	89
<i>Dieter Böhler SJ</i>	
»Dass er mir seinen Geist gebe ...«	91
<i>Josef Maureder SJ</i>	
Ganz auf Dich hin ausgerichtet – ganz in Deinem Blick	93
<i>Klemens Schaupp</i>	
In reiner Absicht	95
<i>Hermann Breulmann SJ</i>	
Vom Schauplatz und von Spielern	97
<i>Franz Meures SJ</i>	
Christus finden durch das Wort der Schrift . .	101
<i>Christian Marte SJ</i>	
Welches Schriftwort nährt mich heute?	103

5. In allem lieben und dienen

<i>Willi Lambert SJ</i>	
»Die Liebe besteht im Mitteilen von beiden Seiten«	107
<i>Maria Judith Tappeiner CS</i>	
In allem	109
<i>Paul Schroffner SJ</i>	
Dienst	111
<i>Walter Happel SJ</i>	
Iuvare animas – den Menschen helfen	113

<i>Daniela Frank</i>	
Die ganze Welt ...	115
<i>Kyrilla Schweitzer</i>	
Mit geöffneten Augen	117
<i>Martin Löwenstein SJ</i>	
Planen und Gottvertrauen	119
<i>Alois Riedlsperger SJ</i>	
In Gemeinschaft entscheiden:	
Indifferenz und Methode	121
<i>Georg Sporschill SJ</i>	
Freunde im Herrn	123
<i>34. Generalkongregation SJ</i>	
Von Ignatius und Gottes Welt inspiriert	125

Vorwort

Ignatius – wer?

Zwei Stunden nach Mitternacht in einem Zug nach München. Was ich denn so mache, fragt die junge Mitfahrerin. Ich versuche ebenso einfach wie bemüht ihr zu erklären, ich sei Priester, Ordensmitglied, Jesuit. Bei keiner der Namensnennungen und kurzen Erklärungsversuche war eine Art Wiedererkennen – »schon mal gehört« – an einer Aufhellung ihrer Gesichtszüge zu erkennen. Schließlich versuche ich es mit einem sprachlichen Umweg über »Ignatius von Loyola«. Vielleicht hatte sie doch einmal von ihm etwas im Geschichtsunterricht gehört. Eine erste Aufhellung huschte über ihr Gesicht: Ach ja, Ignatius, das sei doch der, der Jesus verraten habe! – O je! – Ob Sie da vielleicht den Judas meine? Jetzt ein stärkeres und nachhaltigeres Aufleuchten: Ja richtig, das sei ja der Judas gewesen!

Ignatianische Impulse

Offensichtlich war die junge Dame keine Leserin der Reihe »Ignatianische Impulse«, obgleich jetzt schon der 50. Band erscheint. Und ebendies haben die Herausgeber und der Verlag zum Anlass genommen, es zu einem kleinen Jubiläum zu erklären und ein wenig zu feiern. Es war schon etwas risikobehaftet, als die Jesuiten 2004 im Herbst zusammen mit dem Echter Verlag begannen, diese Reihe herauszugeben: Gibt's nicht schon spirituelle Veröffentlichungen im Überfluss? Macht sich der Verlag mit den Themen selber Kon-

kurrenz? Es gibt auch schon die eine oder andere ähnlich gelagerte Reihe usw. – Das Experiment ist geglückt. Der Verlag ist mit dem Leser-Echo und den Verkaufszahlen zufrieden. Und wir Jesuiten freuen uns, dass wir eigene Themen, unbekannte Autoren, wichtige Anliegen und ignatianische Spiritualität einbringen können.

50. Band – Von Ignatius inspiriert

Als Festschrift geben wir – zu verbilligtem Preis – einen Band heraus, für den wir eine Reihe von Personen um ein Zeugnis von einem für sie interessanten Aspekt der ignatianischen Spiritualität gebeten haben. Was Sie in Händen halten, ist die Frucht dieses Unternehmens. Wir hatten keine festen Themen vorgegeben. So gibt es manche Doppelungen. Viele, auch objektiv wichtige Aspekte werden gar nicht oder kaum aufgegriffen. Trotzdem haben wir versucht, eine Reihenfolge zu finden, die streckenweise dem Weg des Exerzitienbuches folgt: zunächst zur Einführung Zeugnisse, die eher mit der ganzen Gestalt des Ignatius und seiner Spiritualität zu tun haben; danach Beiträge, die einigen Vorbemerkungen zum Sinn und Stil der geistlichen Übungen entsprechen; dann Zeugnisse für die Fundamentierung und Sinnrichtung des Exerzitienweges; es folgen Weisen der Gewissenserforschung und Zeugnisse für die erbarmende Gottesliebe; weiterhin Beiträge im Sinn der »Zweiten Exerzitienwoche« zur Nachfolge Christi und zur Schriftbetrachtung und schließlich eine ganze Reihe zum »Suchen und Finden Gottes in allem«, d.h. zur Liebe in der »Mystik des Alltags« (Karl Rahner).

Namen – Zeichen für Verbundenheit

Bei der Durchsicht der beteiligten Autoren und Autorinnen werden manche bekannte und viele unbekanntere Namen auftauchen: der eine oder andere Bischof, viele Jesuiten, Männer und Frauen, evangelische und katholische Christen, Jüngere und Ältere. Alle sind Personen, die der ignatianischen Spiritualität und dem Exerzitienweg verbunden sind: sei es als Einzelne, sei es in geistlichen Gemeinschaften, die Ignatius nahestehen, wie die Jesuiten, die Congregatio Jesu (CJ), die »Helferinnen« (sa), die Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) u.a.

Auf die Nennung von Titeln, Berufen und andere Kennzeichnungen haben wir im Inhaltsverzeichnis verzichtet, obgleich Ignatius von seiner Herkunft her Etikette nicht fremd war. Wichtiger war für ihn sicher die Kennzeichnung für sich selber als »der Pilger«. Und Pilger auf dem Weg Gottes zu den Menschen und der Menschen zu Gott, das sind wir gleichermaßen allemal. Wir möchten aber doch im Vorwort einige Personen nennen, die auf Grund ihrer kirchlichen Aufgabe Zeichen für Verbindung und Vernetzung sind: Karl Kardinal Lehmann; Bischof Dieter Scholz SJ von Zimbabwe; Generalvikar Karl Hillenbrand; Pater Alfonso Nicolás, derzeitiger Generaloberer der Jesuiten; Stefan Kiechle SJ, Mitherausgeber der Reihe und Provinzial; Schwester Angela Fries, Provinzialin der Schwestern der Congregatio Jesu (CJ); und Schwester Maria Judith Tappeiner, die Leiterin der Caritas Socialis (CS).

Die Quelle alles Guten – ein Dank

Wir, die Herausgeber der Ignatianischen Impulse – Stefan Kiechle SJ, Willi Lambert SJ, Martin Müller SJ – haben zu danken und tun dies gerne: an erster Stelle ein herzlicher Dank Herrn Häußner, dem Geschäftsführer, und Herrn Handwerk, dem Lektor des Echter Verlags, für das gelungene »joint venture« und alle gute Zusammenarbeit. Dank besonders Ihnen, den Lesern und Leserinnen für Ihr Interesse, für alle ermutigenden bzw. kritischen Rückmeldungen, für die Weitergabe der Bände als Geschenke und alle werbenden Hinweise.

Wenn es gilt, wie Ignatius einmal schreibt, dass die Dankbarkeit die »Quelle alles Guten« sei, dann müsste es eigentlich gut weitergehen können.

Willi Lambert SJ

Hier können Sie "Von Ignatius inspiriert" sofort kaufen
und weiterlesen:

[Amazon](#)

[Apple iBookstore](#)

[buchhandel.de](#)

[ebook.de](#)

[Thalia](#)

[Weltbild](#)

Viel Spaß!